

HUHU DAS SCHLOSSGEPENST

Es war einmal ein altes Schloss. Dies war in Schönleiten. Dies wurde von seinem jetzigen Besitzer, Graf Frederik zu einem schönen Hotelumbaut. Dieser hatte nur ein Problem. Seine Vorfahren aus den Schwedenkriegen spukten als Geister in der Nacht in den renovierten Räumen umher. Vor allem Dingen „Huhu“ ,der Schlimmste von allen. Er erschrak die Hotelgäste in der Nacht dermaßen, dass sie fluchtartig und schreiend das Hotel verließen. Graf Frederik musste sich schleunigst etwas einfallen lassen, sonstwürden bald keine Gäste mehr kommen. Aber wie vertreibt man Gespenster, das ist die gute Frage? Also beschloss er um Mitternacht die Geister ausfindig zu machen. Weil es nicht schaden konnte, verkleidete er sich selbst als blutrünstiges Gespenst. Mit lautem Gebrüll und nicht erkennbarem Geräuschen ging er auf die Suche. Leider erkannte „Huhu“ seinen Hausherrn und bekam beim Zusammentreffen nur einen riesigen Lachanfall. Da war Frederik sehr deprimiert, obwohl er sich doch solche Mühe gegeben hatte. Er versuchte trotz allem mit „Huhu“ ein vernünftiges Gespräch zur Rettung seines Hotels zu führen. Frederik erklärte „Huhu“ seine Notlage. „Huhu“ hörte im gespannt zu und hatte Verständnis, wusste nicht wo seine Freunde und er hinsollten. „Huhu“ war bis jetzt der Meinung, dass die Menschen heut zu Tage gern Gruseliges und Schauriges mögen. Diese Bemerkung brachte Frederik auf eine tolle Idee. Er verwandelte sein Hotel in ein Gruselschloss und warb mit echten Geistern und Gruselgarantie. Von nun an kamen nur noch Gäste, die wirklich Geister sehen wollten. „Huhu“ und seine Freunde mussten sich von nun an mächtig ins Zeug legen um die Leute gewaltig zu erschrecken. Das Schloss wurde von nun an zu einer großen Toristenattraktion und alle waren zufrieden vor allem Frederik und „Huhu“.